

Ergotherapie-Verband Schweiz EVS

Jahresbericht 2023

Grosses Engagement für eine vielfältige Verbandsarbeit

Das Verfassen des Jahresberichts ist immer eine gute Gelegenheit, um auf die Arbeit und die Entwicklungen des vergangenen Verbandsjahres zurückzublicken. Auch 2023 wurde eine grosse Bandbreite von Themen behandelt, die von den Mitgliedern, der Politik, aus den verschiedenen Gremien oder aus der Verbandsführung an uns herangetragen wurden.

Möglich ist diese Arbeit nur dank dem starken Engagement der Mitglieder in den verschiedenen Kommissionen, den Personen im Ehrenamt, den Mandatsträger*innen, den Sektionen, den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle und den vielen Freiwilligen.

Das Schwerpunktthema 2023 «Global Perspective – global denken, lokal handeln» wurde in unserer Verbandszeitschrift «Ergotherapie» in

mehreren Artikeln aufgegriffen, die unter anderem die ergotherapeutische Arbeit in Ländern wie Kenia und die Philippinen beleuchteten.

Informieren Sie sich auf den folgenden Seiten, mit welchen Fragen wir uns im Berichtsjahr speziell beschäftigt haben und welche Themen von hoher Wichtigkeit oder Dringlichkeit für unseren Berufsstand waren. Wir freuen uns, wenn wir mit diesem Überblick Ihre Aufmerksamkeit für die aktuellen Entwicklungen in der Ergotherapie und für die Ergotherapie als Profession wecken können.

Für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung bedanken wir uns herzlich.

Colette Carroz, Präsidentin EVS



Berufspolitik, Berufsentwicklung, Bildung und Forschung

2023 im Fokus: Auch 2023 haben uns die Verhandlungen in Zusammenhang mit dem revidierten Krankenversicherungsgesetz (Art. 58a ff.) gefordert. Ziel ist es, zwischen den Leistungserbringerverbänden (u. a. H+, FMH, EVS/SRK, Physioswiss) und den Kostenträgerverbänden (curafutura und santésuisse) gemeinsame, neue Qualitätsverträge auszuhandeln. Der Prozess läuft bereits seit April 2021. Im Jahr 2023 lag der Verhandlungsfokus auf dem Vertrag mit dem Spitalverband H+, dieser wurde Ende Jahr beim BAG eingereicht. Erfreulich ist, dass unser Berufsverband zusammen mit dem EVS-Tarifpartner SRK im Herbst an den Verhandlungstisch eingeladen wurde.

In Zusammenhang mit den Qualitätsverträgen spielt auch die IT-Plattform zur qualitativen Erfassung der ergotherapeutischen Leistungen eine zentrale Rolle. Um die aktuellen Qualitätsvereinbarungen – und den künftigen Qualitätsvertrag – erfüllen zu können, ist es zwingend nötig, eine moderne, leistungsfähige, dreisprachige IT-Plattform zur «Erhebung und Weiterentwicklung der Qualität in der Ergotherapie» aufzubauen und den Ergotherapeut*innen in der Schweiz zur Verfügung zu stellen. Im Sommer 2023 hat der EVS den Startschuss zum Aufbau der neuen IT-Plattform gegeben.

Themen 2023



Stellungnahmen zu verschiedenen Vernehmlassungen: Botschaft zur Förderung von Bildung, Forschung und Innovation (BFI-Botschaft), Tarifstruktur Physiotherapie¹, Gesetzgebung Eidgenössisches Patientendossier (EPDG)



Smarter Medicine: Erarbeitung von fünf Empfehlungen für die Schweiz



Richtlinien Post-Covid für Hausärzt*innen



Überarbeitung des Grundlagenpapiers «Advanced Practice»



EVS-Positionspapier «Planetary Health»¹



Kontakte zu verschiedenen Ämtern und Behörden wie Preisüberwacher, GDK, diverse kantonale Gesundheitsdirektionen



Projekt «Erhebung der Anzahl und Struktur der Ergotherapie-Arbeitsplätze in der Schweiz»



Erarbeitung von Massnahmen gegen fehlende Ressourcen in der Ergotherapie, u. a. ErGo-Mentoringprogramm

¹ Zusatzinformationen s. QR-Code letzte Seite

Dienstleistungen

2023 im Fokus: Im September trat das neue Datenschutzgesetz in Kraft. Das EVS-Merkblatt und die Online-FAQ bieten den Praxisinhaber*innen Unterstützung auf diesem herausfordernden Gebiet.

Im Berichtsjahr wurde der deutschsprachige Kurs «Erfolgreich eine Praxis führen» für angehende Selbstständigerwerbende unter dem Titel «Ergothérapie et indépendance, les clés du succès» auch in der französischsprachigen Schweiz durchgeführt.

Der EVS hat erneut zahlreiche angebotene und selbstständige Ergotherapeut*innen beraten. Insbesondere die

kantonal unterschiedlich geregelten Zulassungsverfahren (BAB, OKP)¹ beschäftigten den Verband.

Seit Januar 2023 können sich Patient*innen und seit Oktober auch die Ergotherapeut*innen mit Beschwerden direkt an die SPO-Patientenorganisation wenden. Bisher war der Ethik- und Beschwerderat (EBR) des EVS für diese Aufgabe zuständig.

Eine 2023 durchgeführte Mitgliederumfrage des EVS ergab eine hohe bis sehr hohe Zufriedenheit mit den aktuellen Dienstleistungen des Berufsverbandes.

¹ Zusatzinformationen s. QR-Code letzte Seite

Beratungen

573

Stunden

Tarife, Versicherungen, Arbeitsrecht, Kooperationsverträge, Löhne und verschiedene berufsspezifische Themen

43

Kurse

26 Kurse (d), 17 Kurse (f),
total 832 Teilnehmende
(478 d/354 f)

12

Ausgaben der
Zeitschrift
«Ergotherapie»

Total
34 Fachartikel

12

Newsletter
«Ergonews»

Öffnungsrate:
56,8 %

Circa

6

Mio.

Zugriffe auf
ergotherapie.ch

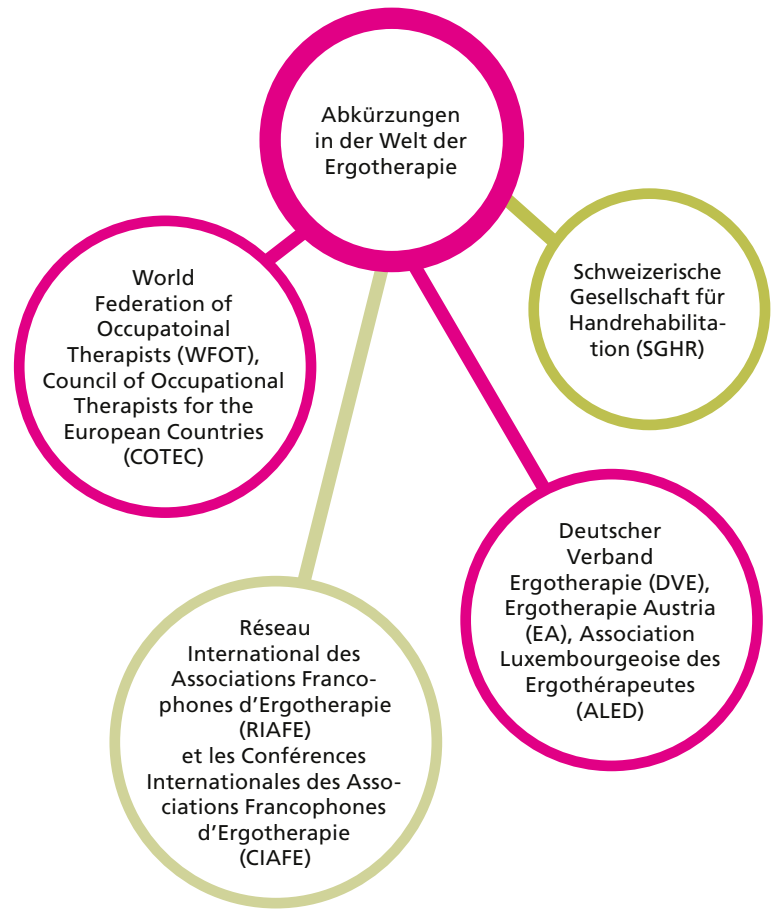
Partnerschaften und Zusammenarbeit

2023 im Fokus: Im Laufe des Jahres 2023 fanden monatliche Treffen des Internationalen Netzwerks der französischsprachigen Ergotherapie-Verbände (RIAFE) statt, um die internationale Konferenz (CIAFE) 2024 in Brüssel vorzubereiten.

Das 4-Ländertreffen 2023 wurde vom EVS organisiert und in Basel durchgeführt. Eingeladen waren wie gehabt Vertreter*innen der deutschsprachigen Verbände DVE, EA und ALED. Zwei EVS-Vertreterinnen nahmen an der Delegiertenversammlung und dem Governance Day des COTEC in Ljubljana teil. An diesem Treffen wurden aktuelle Themen wie die aufstrebenden Bereiche der Ergotherapie sowie die Rolle der Ergotherapie im Kontext der globalen Gesundheit und des Umweltschutzes oder des Krisenmanagements besprochen. Am SGHR-Kongress in Interlaken präsentierte die EVS-Präsidentin den Standpunkt des Berufsverbandes in Bezug auf die Advanced Practice.

Ferner wurden Richtlinien für die Annahme von Sponsoringbeiträgen festgelegt und ein Konzept für die Sponsoring- und Kooperationspartnerschaften erstellt.

Das Ausbildungsprogramm der SUPSI wurde durch den Weltverband WFOT neu validiert.



Verband

2023 im Fokus: Der Zentralvorstand finalisierte an der jährlichen Retraite die in einem partizipativen Prozess erstellte EVS-Strategie 2024–2027. Ziel ist es, Mitgliedern und Partnern wirkungsvolle Leistungen zur Verfügung zu stellen und den Kurs für die nächsten Jahre festzulegen. Die neue Geschäftsordnung definiert interne Prozesse und Regelungen, zudem wurde das Spesenreglement überarbeitet.

Die Gründung der Kommission ambulante Tarife (KaT)¹ sowie der Kommission Marketing & Kommunikation (KMK)¹ soll das Verbands-Knowhow in den jeweiligen Fachbereichen stärken.

Das Positionspapier «Planetary Health»¹ greift ein Thema auf, dass viele Ergotherapeut*innen beschäftigt. Das Dokument zeigt die Notwendigkeit und die sensiblen Bereiche und damit auch die Chancen und Risiken auf, die im Bereich der nachhaltigen Ergotherapie-Arbeit bestehen.

An der Delegiertenversammlung 2023 in Siders stimmten die Delegierten dem neuen Verbandsnamen zu, der ab 1. Januar 2024 gilt: Ergotherapie-Verband Schweiz.

¹ Zusatzinformationen s. QR-Code letzte Seite

14

Sektionen

2768

Mitglieder
(+79)

Geschäftsstelle

465

Stellenprozent

7704

Arbeitsstunden
pro Jahr

1,75

Mio. Franken
Umsatz

6

Vorstandsmitglieder

2042

Arbeitsstunden
pro Jahr

Verbandsinterne Netzwerkanlässe:

Treffen der leitenden Ergotherapeut*innen im stationären Bereich, Tagung der Praxisinhaber*innen im ambulanten Bereich, Präsident*innenkonferenz

Der EVS finanziert seine Arbeit durch Mitgliederbeiträge und dank folgender Sponsoren: Orthopartner, Vaudoise und VCW. *Herzlichen Dank!*

Sektionen

2023 im Fokus: Starke und aktive Sektionen geben dem EVS eine wichtige politische Stimme und ein Netzwerk mit anderen Berufsverbänden auf kantonaler und in der Folge auch auf nationaler Ebene. Die Sektionen ermöglichen das unverzichtbare Engagement für den Berufsstand der Ergotherapie.

Um die Sektionen in ihren Strukturen zu stärken, bot der EVS im letzten Jahr den Vorstandsmitgliedern die Weiterbildung «Fit für den Vorstand» an und unterstützte Sektionen in der Optimierung der Kommunikation für die Gewinnung von neuen Vorstandsmitgliedern.

Die Sektionen bieten ein lokales Netzwerk sowie Austauschansätze unter Berufskolleg*innen im jeweiligen Kanton an. In diesem Jahr fanden zusätzlich mehrere Anlässe kantonsübergreifend oder sogar national statt, teilweise im Online-Format. Dem EVS ist es ein Anliegen, dass sich die Sektionen vernetzen sowie Synergien identifizieren und nutzen.

An der Delegiertenversammlung im Mai und der Präsident*innenkonferenz im November hatten die Sektionsmitglieder Gelegenheit, die EVS-Zukunft mitzudenken. Dieser Input floss in die Strategie 2024–2027 ein.

Starke Sektionen



Intensivseminar «Fit für den Vorstand», Teilnahme Sektionspräsidentinnen ZH/SH und Region Basel



Sektionen ZH/S, GR/GL: Inputreferat «Ergotherapie bei Menschen mit Fluchterfahrung»



Webinar: «Warteliste und kein Ende in Sicht»



Webinar: «EVS für neue Vorstandsmitglieder»



Dreisprachiges Webinar: «Sektionsbudgets 2023»



Konferenz für Inhaber*innen von Ergotherapiepraxen und selbstständige Ergotherapeut*innen (SUPSI)



Sektion Waadt: Ausstellung «Ergotherapie in der Gemeinschaft» am 27. Oktober 2023



Sektion Wallis: Treffen für Mitglieder und ihre Familien



Westschweiz: «Ergosport» organisierte die Teilnahme am slowUp Murtensee, an der Tour du Lac de Joux, am Murten-Freiburg-Lauf und am Christmas Run Lausanne

EVS/ASE

Altenbergstrasse 29
Postfach 686
3000 Bern 8
evs-ase@ergotherapie.ch

ergotherapie.ch

Jahresbericht
online

